

1928 1932 1934 1945 1955 1964 1990 2004



- ① August Horch als Fahrwart, 1905
- ② Werk Audi aus südöstlicher Richtung mit Gleisanschluss und Verladerrampe, 1924
- ③ Die Fabrikantenvilla der Familie Horch, direkt vor dem Werk gelegen, 1917
- ④ Zeichnung des Audi Werkes von 1909 und 1913



1913



EINTRITTSPREISE:

Erwachsene 5,00 Euro (ermäßigt 3,50 Euro*), Gruppen ab 10 Personen 4,00 Euro (ermäßigt 2,50 Euro*) pro Person, Familien ab 12,00 Euro, Führungen auf Anfrage bis 10 Personen 20,00 Euro – jede weitere Person 2,00 Euro, Foto- und Videoerlaubnis 2,50 Euro, Nutzung des Audioführungssystems 2,00 Euro

*Ermäßigungsberechtigt sind Kinder bis 15 Jahre, Schüler, Studenten, Azubis und Bedürftige jeweils gegen Vorlage eines gültigen Ausweises.

Telefon Kasse: 0375 | 27173812

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag bis Sonntag: 9.30 bis 17 Uhr (Letzter Einlass 16.30 Uhr)
Montag: geschlossen

IHR WEG ZU UNS:

Pkw: Autobahnen A4, A72 und Bundesstraßen Richtung Crimmitschau; **Bus:** Linie 17 (Richtung Weißenborn/Niederhohndorf) Haltestelle Käthe-Kollwitz-Gymnasium; **Straßenbahn:** Linie 4 (Richtung Pölbitz-Wende) Haltestelle Kurt-Eisner-Straße



August Horch Museum Zwickau gGmbH Audistraße 7
08058 Zwickau Tel.: 0375 | 27 17 38 0 Fax: 0375 | 27 17 38 11
info@horch-museum.de www.horch-museum.de



**AUTOMOBILE
GESCHICHTE ERLEBEN**



DIE HISTORIE

1904 1909 1914 1921

**DIE GEBURT DES ZWICKAUER
AUTOMOBILBAUS**

Der geniale Techniker und findige Konstrukteur **August Horch**, dessen ehrenvollen Namen unser Museum trägt, hat den Weg Zwickaus zur Automobilbaustadt bereitet.

1904 etablierte er sich hier, aber schon nach wenigen Jahren musste er sein Unternehmen verlassen. Doch er begann noch einmal – in Sichtweite der ersten Wirkungsstätte und dazu noch unter neuem Namen.

Und genau hier, im Herzen des alten Audi Werkes, am Ursprung großer Automobilhistorie, deren Entwicklungslinien bis hin zum Trabant reichen, befindet sich unser Museum, in dem Sie legendäre Geschichte authentisch erleben können.



DAS MUSEUM

1904 1909 1912 1913 1914 1921 1926 1928 1931 1932 1945 1955 1957 1964 1990 1991 1995 1999 2004 2005



WARUM BAUTE HORCH GERADE IN ZWICKAU AUTOS?

WARUM MUSSTE ER DAS UNTERNEHMEN VERLASSEN UND NEU BEGINNEN?

WAS IST AUS ALL DEM GEWORDEN, WIE GING ES SPÄTER WEITER?

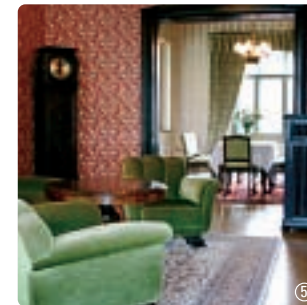
UND WIE WAR DAS DENN EIGENTLICH MIT DEM TRABANT?

AUF ALLE DIESE UND AUF WEITERE FRAGEN GIBT ES BEI UNS EINE ANTWORT.

Auf rund 3.000 m² Fläche findet nicht nur August Horch seine Würdigung. Geschichte(n) aus über 100 Jahren Zwickauer Automobilbau werden wach. Erstaunliches und Überraschendes einer facettenreichen Entwicklung wird zum begeisternden Erlebnis. Bestimmten doch viele Ideen aus der westsächsischen Metropole die automobilen Welt mit.

Die 80 Großexponate und eine Vielzahl automobiler Kleinobjekte, eingebunden in zeitbezogene Hintergründe und Szenen, nehmen Sie mit auf eine Zeitreise und faszinieren mit ihrem besonderen Flair nicht nur Auto- und Technikbegeisterte. So bieten unter anderem eine Tankstelle der 1920er Jahre und der Stand einer Autoausstellung der 1930er Jahre den Rahmen für die repräsentativen **Horchwagen**, die renommierten **Audifahrzeuge** sowie die bekannten **Wanderermodelle**. Die beeindruckenden Erfolge der legendären **Silberpfeile** der **Auto Union** lassen Staunen.

Die damals sensationellen **DKW** Kleinwagen präsentieren sich in einer zeittypischen Straßenszene. Tante Emma Laden und liebevoll gestaltete Schaufenster laden zum Bummeln und Verweilen ein.



Die Nachkriegszeit war zunächst von Nutzfahrzeugen und Vorkriegsmodellen bestimmt. In den 1950er Jahren beginnt dann die Epoche des legendären **Trabant**, der sie ebenso in seinen Bann ziehen wird, wie die vielen einmaligen Prototypen und eine typische DDR-Garage, an der diese Zeit lebendig wird. **Volkswagen**-Modelle stehen für die Fortsetzung der Automobiltraditionen in Zwickau.

In der chronologisch aufgebauten Ausstellung werden aber nicht ausschließlich Fahrzeuge gezeigt, sondern auch die Produktionsweisen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

① Horch 12/28 PS Phaeton, 1911

② P 70 Coupé

③ »Straße der 1930er Jahre«

④ Horch 830 BL vor Hotelkulisse

⑤ Innenansicht Horch Villa

⑥ Innenhof mit stimmungsvollen Einblicken in die Ausstellungsräume

So können spanabhebende Werkzeugmaschinen besichtigt werden, die zum Teil noch durch Treibriemen angetrieben werden. Mehrmals täglich werden diese Maschinen in Betrieb genommen. Auch ein lauffähiger Horch 8-Zylinder-Motor steht auf dem Prüfstand zur Leistungsmessung bereit. Welch handwerkliches Geschick erforderlich war, um damals Fahrzeugteile zu fertigen, wird ebenfalls anschaulich demonstriert. Wer immer schon einmal in einem Oldtimer sitzen wollte, hat hier die Gelegenheit. In einem Rundkino werden Sie auf angenehme Art durch einen 40-minütigen Film in die Welt des Zwickauer Automobilbaus entführt. Ein besonderes Flair verbreiten das Büro von August Horch in der Fabrik sowie die nach ihm benannte Villa, die liebevoll restauriert und der Zeit entsprechend möbliert wurde.

Darüber hinaus können Sie anhand von interessanten Schautafeln, Modellen,

Kurzfilmen und Multimediasdisplays Vielfältiges und Wissenswertes zur Thematik erfahren. Sehen, fühlen, hören und riechen Sie Pioniergeist und Erfindungsreichtum in der 100-jährigen Automobilbautradition. Erleben Sie Meilensteine, Markengeschichte und Zeitkolorit.

Zum Abschluss Ihres Besuches besteht in unserer Cafeteria die Möglichkeit zu einer kleinen Erfrischung oder zu einem Imbiss. Unser Museumsladen bietet ein vielfältiges Angebot, falls Sie eine kleine Erinnerung mit nach Hause nehmen möchten.

ALSO – KOMMEN SIE, STAUNEN SIE UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN!